

4. Aug. 2017

SP Sommer-Uni Chandolin

Modul 3 – Internationale Klimapolitik & -Finanzierung

Internationale Klimafinanzierung und die Verantwortung der Schweiz

Jürg Staudenmann

Alliance Sud, Bereich Klima- und Umweltpolitik

alliance**sud**

Arbeitsgemeinschaft

Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle

Helvetas · Caritas · Heks



Klimapolitik: Das Übereinkommen von Paris (2015)

- Was steht drin (und was nicht)?
- Was bedeutet es für die Welt / für uns?

(10')

Dezember 2015: Der Durchbruch

"Solutions for climate change are on the table now. Let us have the courage to grasp them."

- UN Secretary General Ban Ki-Moon,
December 12th, 2015



"History is here. We have to reach higher to rise to the challenge"

- French President François Hollande
December 12th, 2015



#COP21

Frühling 2017:



I DON'T BELIEVE IN
GLOBAL WARMING



Das Pariser Klimaübereinkommen von Dez. 2015

- **Global-politischer «Durchbruch»:**
 - 193 Länder – ein gemeinsames Ziel: Globale Erwärmung auf höchstens 2°, möglichst 1.5 ° C beschränken!
 - **Alle** Länder in der Pflicht
- **Aber:**
 - Länder definieren ihre «Pflicht» selbst (Bottom-up / Selbstverantwortung)!
 - Keine verbindlichen, individuellen Länder-Ziele, Finanzausgaben, etc.
 - Regeln, Kriterien, Modalitäten, ... müssen noch weiter ausgehandelt werden

Die 3 Pfeiler des Pariser Abkommens



- Mitigation: Das Vermeidbare vermeiden**
 - Ziel: «Netto-Null» Emissionen bis 2050
 - **Sorgfaltsprinzip**: Dekarbonisierung / Investitionsflüsse auf klima-verträgliche Bahnen lenken;
- Adaptation: Das Unvermeidbare managen**
 - Ziel: Volkswirtschaften an den Klimawandel anpassen
 - **Vorsorgeprinzip**: Widerstandsfähigkeit stärken; Schäden & Verluste managen
- Finanzierung: Die ärmsten & verwundbarsten Länder dabei unterstützen**
 - Ziel: Mindestens 100 Milliarden US-\$ / Jahr zusätzlich
 - **Verursacherprinzip**: CO₂- und Konsum-intensive Industrieländer finanzieren betroffene Entwicklungsländer

Schweiz in der «High-Ambition Coalition» (1.5°C max.; Unterstützung der E'Länder)



**“It is rare to have the opportunity in a
lifetime to change the world”**

- French President, François Hollande, December 12th, 2015



alliance*sud*

Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Heks

Unterstützung der Entwicklungsländer: Warum?

- **Einsicht:**

1. < 1.5-2°C gelingt nur, wenn Emissionen in allen Ländern sofort und gleichzeitig gesenkt werden
2. Auch eine «nur 2°C wärmere» Welt bringt riesige Herausforderungen – vor allem für stark betroffene Gegenden und besonders exponierte Gesellschaften

- **Die finanzielle Dreifachbelastung der Entwicklungsländer:**

- Armutsbekämpfung / wirtschaftlicher Fortschritt
- Ab sofort nur noch THG-freie Technologien
- Menschen & Infrastruktur vor bereits eintretenden, zunehmenden Klimafolgen schützen



PARIS CLIMATE DEAL: LEADERS DECIDE ON WHO NEEDS MOST SUPPORT

Klimafinanzierung

- 100 Mrd. US-\$ von Industrie- für Entwicklungsländer
 - Zweck & Art der versprochenen Mittel
- (20')

Jürg Staudenmann
Klima- und Umweltpolitik

alliance**sud**

Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Heks

«Klimafinanzierung»: Zweck & Bedarf (UNEP / WB) in Entwicklungsländern

- **Mitigation: Emissionen senken / Entwicklung dekarbonisieren**
 - 1'000-e Mrd. USD (private) Infrastruktur & Energieinvestitionen umlenken
 - Notwendig: finanzielle Anreize/Lenkung mit Mitteln der öffentlichen Hand

Klimafinanz-Bedarf E'Länder: 150-250 Mrd. USD / Jahr

- **Adaptation: Anpassung & Resilienz exponierter Gesellschaften stärken**

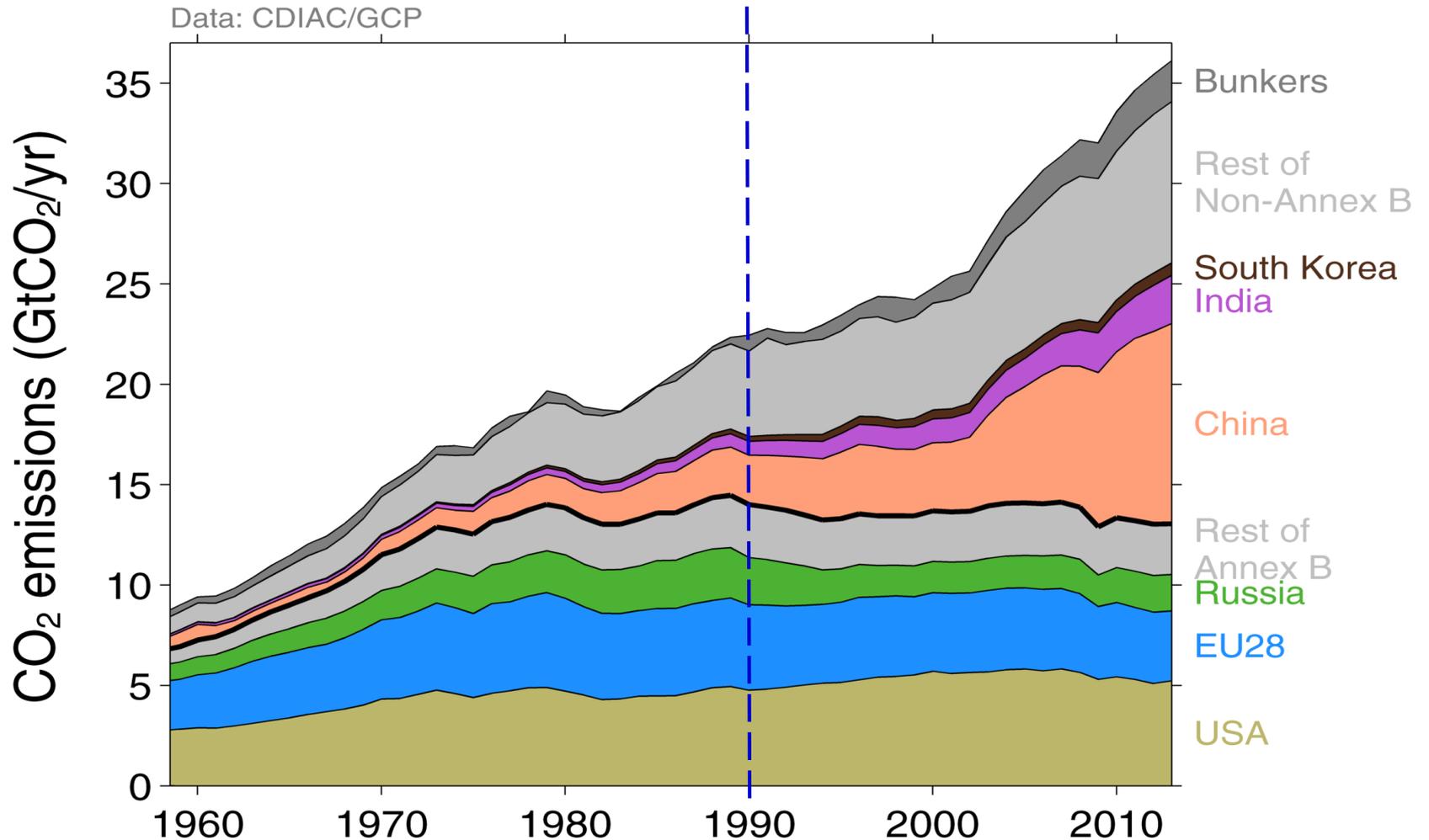
- Kaum betriebswirtschaftlicher «Business Case», deshalb öffentliche Mittel (Grants!) notwendig!

Klimafinanz-Bedarf E'Länder: 150-300 Mrd. USD / Jahr

Kurze Geschichte des «Klimafinanzierungs-Konzeptes»

- **Klimarahmenkonvention (1992):**
 - Historische Verantwortung!
 - Verursacherprinzip: Neue Mittel notwendig, zusätzlich zu bestehendem ODA (0.7% BNE)
 - **Kopenhagen / Cancún (2010):**
 - Industrieländer versprechen, bis 2020 gemeinsam 100 Mrd. US-\$ pro Jahr zu mobilisieren ...
 - ... aus diversen «öffentlichen, privaten, alternativen und innovativen Finanzquellen»
- **Diskrepanz der Interpretationen**
- Industrieländer (OECD): Möglichst viel Flexibilität; Anrechenbarkeit von Darlehen, Export-Vers., etc.
 - Entwicklungsländer (G-77): Nur zusätzliche Cash-Grants, die tatsächlich für Klima eingesetzt werden

«Historische Verantwortung»



«Klimafinanzierung» im Pariser Übereinkommen (Dez. 2015)

- **Paris Agreement (Art. 9):**
 - "Developed country Parties shall provide financial resources to assist developing country Parties with respect to both mitigation and adaptation in continuation of their existing obligations under the Convention. ..."
- **Paris Declaration (COP-21 Schlussdokument):**
 - Ab 2020: Mindestens 100 Mrd. USD pro Jahr für 5 Jahre (danach neu festzulegen)
 - Gleichmässig für Mitigation & Adaptation (50/50 ?)
 - Von öffentlicher Hand «mobilisiert» ...
 - ...aus verschiedenen Finanzquellen: öffentliche, private, alternative und innovative
 - Bis COP22 (Marrakesch 2016): 100-billion-dollar Roadmap

Interpretationen in / seit Paris 2015

- **«Klimafinanzierung» = ODA**
 - OECD-DAC: finanziell
 - Ausweitung IZA-Begriff: Klimaschutz = Armutsbekämpfung
- **«Verschiedene Finanzquellen» heisst:**
 - Neben Vergabungen (Grants) auch rückzahlbare (!) Darlehen,
 - Private (Direkt-) Investitionen,
 - Export-Risikoversicherungen, Equity, virtuelle Flüsse ...
- **Instrumente**
 - Zahlungen in anerkannte Fonds (GCF, AF, ...)
 - Bilaterale Klimaprojekte (Schein-Argumentation: Synergie EZA)
 - Multilaterale Darlehen (Doppelzählungen!)
- **«Anrechenbarkeit»**
 - Nicht nur neue, zusätzliche Beiträge («Additionalität»)
 - Auch bestehende (!) IZA / ODA (Armutsbekämpfung);
 - kommerzielle Loans zu vollem Betrag, Versicherungsdeckung, etc.

Die «100 Billion Dollar Roadmap»

- **OECD Anrechnungsmethodik:**
 - Im Auftrag F/Au, jedoch mit massgeblichem Schweizer «Brainpower» !
 - Weitestgehende Anrechenbarkeit, solange «*von öfftl. Hand mobilisiert*»
 - **Kernaussagen:**
 - Die versprochenen 100 Mrd US-\$ / Jahr könn(t)en bis 2020 knapp erreicht werden, falls:
 - **Annahmen / Projektionen stimmen,**
 - **«Privatsektor-Hebelung» noch etwas gesteigert wird**
 - > ¾ für Mitigation (v.a. Energieprojekte in MIC)
 - D.h. Anpassung i.d. ärmsten & vom Klimawandel am stärksten betroffenen E'länder stark unterfinanziert!
- **COP-22 Marrakesch (Nov 2016):**
- Roadmap wird von den Staaten **NICHT** anerkannt !

Was Klimafinanzierung sein sollte (Sicht Entwicklungsländer & NGOs)

- **Cash-Grants oder –Äquivalente an E‘Länder**
 - Ohne rückzahlbaren Teil von Darlehen
 - Keine buchhalterischen Tricks!
 - Möglichst via etablierte multilaterale Fonds (GCF, AF, LCDF, ...)
- **Additionalität (getreu Klimarahmenkonvention!)**
 - Zusätzlich zur bestehenden IZA (ODA), (und eigentlich nur was über 0.7% des BNE liegt!)
 - Öffentliche, möglichst verursachergerecht mobilisierte Mittel
 - Pro-poor: Massnahmen für bedürftigste (ärmste, dem KW am stärksten ausgesetzte) Bevölkerungen
- **Privatsektor-Beiträge**
 - Können/sollen diese ergänzen, aber nicht ersetzen!
 - Nicht anrechenbar an die versprochenen 100 Mrd. USD / Jahr
- **Qualitätskontrolle! (z.B. «Goldstandard»)**
 - Effektive, transparente und nachvollziehbare Netto-Klimawirkung
 - Neue Probleme vermeiden (Armut, Umwelt, ...)
 - Finanzielle Transparenz & Integrität



Wie steht die Schweiz zu Klimafinanzierung?

- Was kommt auf die Schweiz zu?
- Höhe, Quellen, Art der Beiträge?

(10')

Angemessener Beitrag der Schweiz?

- Industrieländer gemeinsam: USD 100 Mrd. / Jahr;
- Lastenteilung gemäss «Verantwortung» & «Kapazität»

Ansatz / Kriterium	Anteil global	Beitrag (CHF/Jahr)
«Kapazität»: BNE CH / OECD	0.9%	900 Mio. / Jahr
«Verantwortung»:		
- Nur im THG-Inventar ausgewiesene, inländische Emissionen	0.15% – 0.3%	150 – 350 Mio. / Jahr
- Klima-Gesamtverantwortung CH (inkl. «grauer» & Flug-Emiss.)	0.35% – 0.7%	350 – 700 Mio. / Jahr
- Klima-Fussabdruck inkl. Finanzplatz	> 1% (bis 3%)	> 1'000 Mio. / Jahr
Bundesrat: $\frac{3}{4}$ Inland Em. + $\frac{1}{4}$ BNE	0.45% – 0.6%	450-600 Mio. / Jahr
Fair: Gesamt-Verantwortung & BNE	Mind. 1%	Mind. 1'000 Mio. / J.
<i>Zum Vergleich: CH Beitrag UNO</i>	1.05 %	1'000 Mio. / Jahr
<i>UNO-Beitrag unter Industrieländern</i>	1.4 %	1'400 Mio. / Jahr

Stand der Dinge

- **Bisherige Beiträge Schweiz bescheiden:**
 - CHF 140 Mio. / Jahr (2014)
 - V.a. aus EZA-Rahmenkredit (+ GEF-BAFU)
 - «cash» an multilaterale Fonds & Anrechnung «klimarelevanter» bilateraler Projekte
 - Argumentation Bund: Aufstockung IZA-Kredit bis 2016 → 0.5% BNE
- **Ab 2020: Vervielfachung der finanziellen Verpflichtungen zu erwarten**
 - Minimum CHF 450-600 Mio./Jahr
 - Möglich bis > CHF 1 Mrd./Jahr ?

→ Wie finanzieren?

Analysen / Studien Bund

- **2011: Interdepartementale Studie z.H. Bundesrat:**
 - Erhöhung IZA/EZA vs. neue Finanzquellen
 - 6 verursachergerechte Finanzierungs-Optionen
 - Ignoriert: Stattdessen 4% (2009) → 8% (2014) aus bestehender EZA (140 Mio. CHF / Jahr)
- **IZA-Botschaft 2017-2020:**
 - 12.5% der IZA-Mittel (300 Mio./Jahr) für «Klima»
 - «solange keine Alternativen: entwicklungsrelevant...»
 - Begründung (BR):
 - Klimaprojekte sind Armutsbekämpfungsprojekte
 - Die Aufstockung auf 0.5% (2013-16) war v.a. für Klima
 - Privatsektor-Projekte werden noch nicht angerechnet

Bericht Internationale Klimafinanzierung (10. Mai 2017)

- Antwort auf APK-N Postulat 15.3798 (2. Jul 2015)
- Kern-Aussagen:
 - Ab 2020 höchstens 450-600 Mio. CHF / Jahr
 - Finanzierung:
 - Öffentliche Mittel schwergewichtig aus bestehenden IZA-Rahmenkredit (DEZA, SECO), ergänzend aus BAFU-Kredit Globale Umwelt
 - *«...einen massgeblichen Teil ... via mobilisierte private Mittel»*
 - Zur stärkeren Mobilisierung des Privatsektors will der BR «Instrumente in der IZA» oder «neue Partnerschaftsmodelle» prüfen, *«welche die Mobilisierung privater Mittel begünstigen»*.



Black-box «Mobilisierte private Mittel»

- Was sind «mobilisierte private Mittel»?
- Woher sollen diese kommen (oder auch nicht)?

(15')

Status: Mehr Fragen als Antworten

- „Private Mittel“ ?
 - Privatpersonen: Abgaben, Spenden, ...?
 - Unternehmen: Motivation?
Gesetzesgrundlage? Pol. Deals? ...
- „Neue Instrumente“ und „mögliche Partnerschaftsmodelle“ ?
 - Direktinvestitionen nicht „steuerbar“
 - Gewinnorientiert (also nicht pro-poor)
 - Equity / Versicherungslösungen / Export / ...?
- **Globale Debatte:**
 - Anrechnungskriterien (noch) unklar
 - Additionalität ?!

Mögliche Klimafinanzierungs-Quellen

(Ziel: mind. 1 Mrd. CHF / Jahr)

Quelle	Potential (CHF/Jahr)	Bemerkungen
Zweckgebundene THG-Abgabe / Konsumabgabe	20.-/t CO ₂ eq (~100.- /Kopf u. J.) = ca. <u>1 Mrd.</u>	CO ₂ -Gesetz; auch Treibst.; Verfassungsänderung oder neuer Fonds nötig?
Flugticketabgabe	20.- pro Ticket = mind. <u>500 Mio.</u>	z.B. Flug-Fonds ausserhalb Fiskus
Versteigerung <i>aller</i> Emissionsrechte (mit Floor-Preis)	25.-/t CO ₂ eq Floor-Preis = mind. <u>125 Mio.</u>	Anschluss EU? / Übergangs-Massnahmen?
Finanztransaktions-Steuer	< 0.1% (Steuersatz) = mind. <u>1-1.5 Mrd.</u>	Weniger Verursacher- gerecht
Kompensationspflicht, Sanktionen, Bussen	Stark schwankend <u>1 - 100 Mio.</u>	Fahrzeug- und Treibstoff- Importeure
Budget- / Steuererhöhung	+ <u>1.3 Mrd.</u>	z.B. Aufstockung IZA- Rahmenkredite -> 0.7%

Weitere Optionen / Überlegungen

- **Klima-Fonds:**
 - Ausserhalb Fiskus = nicht der Schuldenbremse (dem Parlament) unterworfen
 - Erlaubt auch (quasi-) «freiwillige» Einzahlungen (analog Klimarappen / KliK)
- **Keine faulen Tricks / Rechenkünste!**
 - Exportrisiko-Versicherung; Anrechnung virtueller oder geliehener Beiträge (Darlehen); etc.
 - Umwelt- und Sozial-Integrität (nebst 100% Klimaintegrität!)

Keine Option: Umlenkung bestehender EZA-Gelder!

- Zweck der Entwicklungszusammenarbeit:
 - Bekämpfung *bestehender* Armut!
- Klimaschutz & -Anpassung in Entwicklungsländern ist:
 - Vorsorge (Vermeidung *neuer* Armutsfälle)
 - Risikomanagement (Verringerung Klima-Folgeschäden / -kosten & Bewahrung Entwicklungsfortschritte)
 - *Selbstverursachte Verpflichtung der wohlhabenden Staaten!*

→ Es braucht zusätzliche, verursachergerecht mobilisierte Mittel!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Jürg Staudenmann

Klima- und Umweltpolitik / *Alliance Sud*

Juerg.staudenmann@alliancesud.ch

M: 079 152 41 72

alliance*sud*

Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Heks



RESERVE

- Ergänzung zu Massnahmen Schweiz / Klima-Allianz
- Rationale / Motivation EL-Unterstützung
- Klimagerechtigkeit / Fussabdruck vs. Verantwortung
- ...

Jürg Staudenmann
Klima- und Umweltpolitik

*alliance***sud**

Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Heks



Massnahmen Schweiz

Klima-Masterplan
Schweiz

(Claudia Friedl – 5')



klima
allianz
schweiz

Klimaschutz-Hebel der Schweiz

Finanzplatz Schweiz

(verbunden mit 1'100 Mio.t CO₂eq/a)

Direktinvestitionen

(verbunden mit
270 Mio.t CO₂eq/a)

Portfolioinvestitionen

(verbunden mit
230 Mio.t CO₂eq/a)

**Import graue
Treibhausgasemissionen
Inkl. Dreckstrom**
(+110 Mio.t CO₂eq/a)



**Export graue
Treibhausgasemissionen**
(-55 Mio.t CO₂eq/a)

**Klimawirkung Exportprodukte
Im Ausland**
(?? Mio.t CO₂eq/a)
Maschinenindustrie 12 Mio.t CO₂/a

**Inlandemissionen,
geregelt durch CO₂-
Gesetz, MuKE, etc.**
(50 Mio.t CO₂eq/a)

**Mitbestimmung
Richtlinien/Abkommen
von
Entwicklungsbanken,
Exportrisikogarantie,
UNFCCC, ICAO, IMO,
WTO, BIZ etc.**
(?? Mio.t CO₂eq/a)

Internationale Luftfahrt ab Schweiz
(+10 Mio.tCO₂eq/a-Wirkung)



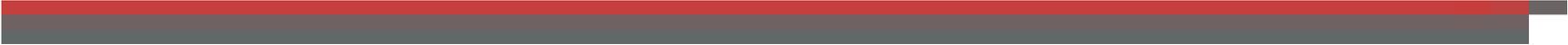
**Internationale Klimafinanzierung
(Anpassungsprojekte,
Mitigationsprojekte**
(-100 Mio.tCO₂eq/a?)



Klima-Masterplan: Fazit



- **Netto null Global-Emissionen bis 2050:**
Schweiz hat 80% ihres Klimabudgets verbraucht: Null bis 2040.
- **Verdoppeln statt verlangsamen:**
Jährliche Reduktionsrate Schweiz: - 4% / Jahr (statt -1% BR-Ziel).
- **Globale Verantwortung wahrnehmen:**
Schweiz muss bis 2020 mindestens 1 Mrd. USD/Jahr mobilisieren.
- **Keine «Kompensationen» mehr:**
Auslandreduktionen machen Sinn, ersetzen aber nicht die inländische Emissionsreduktion (- 60% bis 2030) in der Schweiz.
- **Alle Sektoren und Akteure:**
Konsequente Regeln für *alle* CO₂-Intensiven Aktivitäten in *allen* Sektoren (inkl. Verkehr, Finanzplatz, importierte graue Emissionen).



Klimagerechtigkeit

Wahrnehmung der globalen Verantwortung

Eine Klimapolitik, die der gesamten globalen Klima-
Verantwortung /Fussabdruck) entspricht

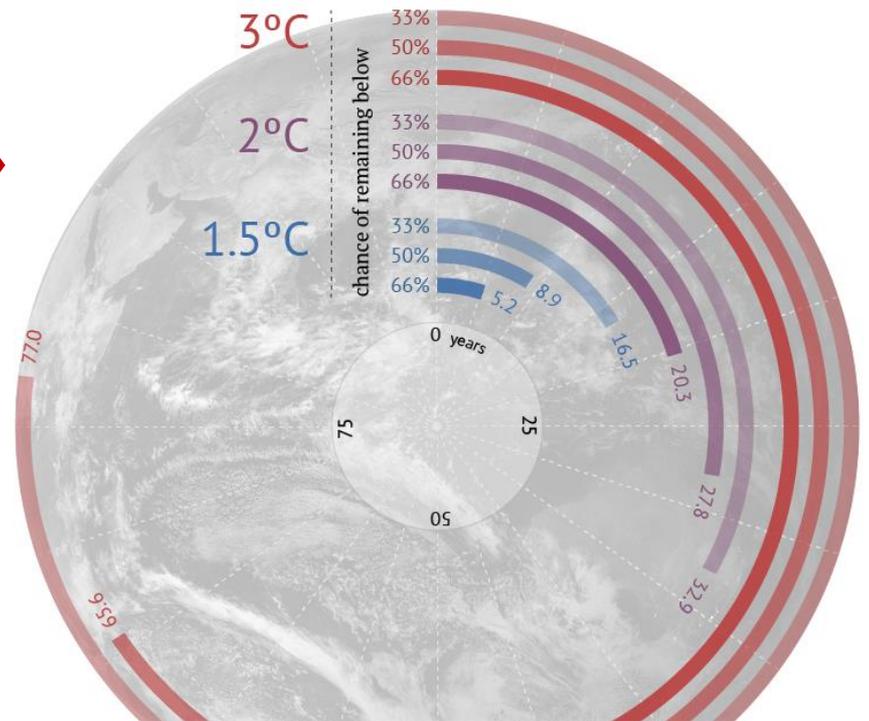
Jürg Staudenmann
Klima- und Umweltpolitik

alliance*sud*

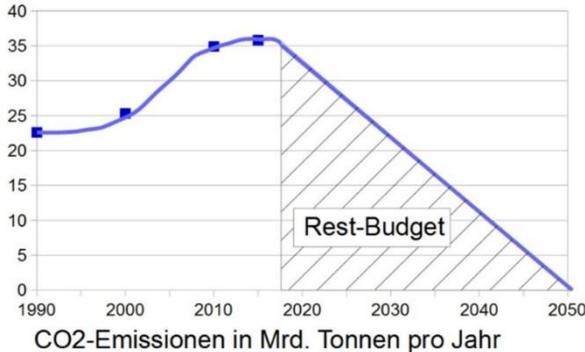
Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Heks

Was bedeutet < 1.5 bis 2°C Erwärmung?

- Verbleibendes CO₂-Budget:
- Beschränkter «Atmosphärenplatz» für 1'000 Gt CO₂eq
→ 70 t «CO₂-Kredit» pro ErdenbewohnerIn



Was bedeutet Klimagerechtigkeit für die Schweiz?

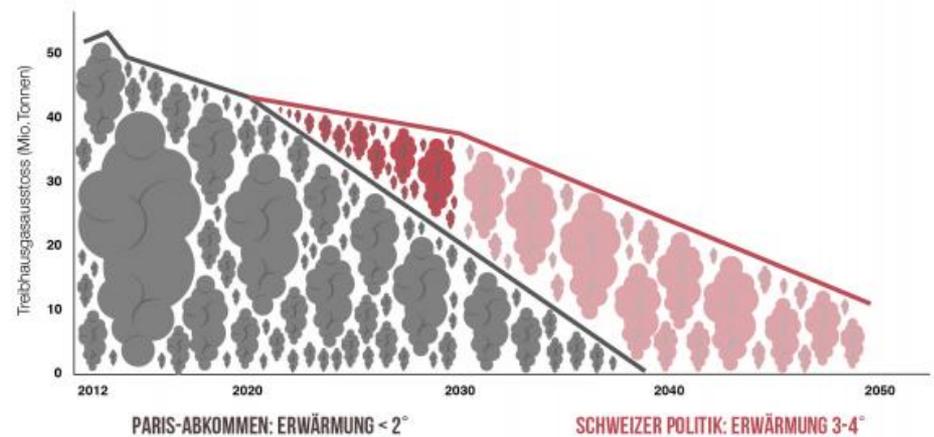


- **Was heisst das für die Schweiz?**
 - (Nur) inländische Emissionen: **5 t CO₂eq. / Jahr & Kopf**
 - CO₂-Kredit in 14 Jahren aufgebraucht
 - Lineare Absenkung: bis 2044 auf «null»
 - ... **in allen Ländern** (Kompensationen = ad absurdum)
- **Schweizer CO₂-Fussabdruck ist grösser!**
 - Importierte «graue» Emissionen: **11 t/a*cap**
 - Exportierte «graue» Emissionen: **6.7 t/a*cap**
 - Internationale Luftfahrt (ab CH): **1 t/a*cap**
 - *Indirekt via Finanz- & Investitionsplatz Schweiz, Mitwirkung Entw.-Banken, etc. : >150 t/a*cap*

Klimagerechte Verantwortung Schweiz

1. Inländische Emissionen in 28 Jahren auf «Netto-Null»

- Mind. -4% / Jahr
- Bis 2030: -60% der heutigen Inlandemissionen (von 50 auf 20 Mio. t CO₂eq/a)
- Kompensation unvermeidbarer Emissionen (Landwirtschaft, Abfall, ...) durch «Senken»...



2. Zusätzlicher Schweizer CO₂- Fussabdruck verringern:

- Graue Emissionen durch importierte Konsumwaren (Lokale Produkte, Food-Waste, Effizienz, Kreisläufe schliessen, ...)
- «Dreckstrom»-Importe (auf erneuerbare Quellen umsteigen)
- Flugverkehr ab Schweiz (Alternativen fördern, lenken)
- Finanz- / Investitionsplatz Schweiz (regulieren, lenken)

3. Ärmste und verwundbarste (Entwicklungs-) Länder bei Klimaschutz und –anpassung unterstützen:

- Angemessener Klimafinanzierungs-Beitrag der Schweiz an die 100 Mrd. USD/Jahr
- Technologietransfer / capacity building
- EZA und Aussen- (Wirtschafts-) Politik konsequent und kohärent «klima-sensitiv» gestalten



Klimafinanzierung ? Versus ? Entwicklungszusammenarbeit

Jürg Staudenmann
Klima- und Umweltpolitik

*alliance***sud**

Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Heks

Finanzielle Unterstützung für Klimaschutz in Entwicklungsländern

- **Vorbeugen («Mitigation»):**
 - **Ziel:** Bestehende Infrastruktur de-karbonisieren (z.B. Ersatz Kohlekraftwerke); «Klimaneutralität» neuer Investitionen sicherstellen (*erneuerbare* Energieversorgung, Industrie, Mobilität, etc.) → «Inkrementelle Kosten»
 - **Instrumente:** Lenkung, Finanzinstrumente (Investitions- und Exporthilfen, etc.)
 - **Interessen**
 - Industrieländer: Vermeiden, dass Entwicklung in armen Ländern zusätzliche Treibhausgase produziert / Minimierung der (Folge-) Kosten Klimawandel
 - Entwicklungsländer: Zugang zu (nachhaltiger) Energie, Mobilität, Industrie, etc., aber ohne nationale Priorität Armutsbekämpfung einzuschränken
- **Anpassen («Adaptation»):**
 - **Ziel:** Schutz Bevölkerung & Wirtschaft vor unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels (bereits +0.8°C: Murgänge, Überschwemmungen, Dürre, ...)
 - **Instrumente:** Küsten- / Hochwasserschutz; Wasserversorgung sicherstellen; Wüstenbildung bremsen; Binnen-Migration vorbeugen; etc.
 - **Verantwortung**
 - Industrieländer (darunter die Schweiz), zusätzliche Mittel bereitstellen (Verursacherprinzip)
 - Entwicklungsländer: Adaptationspläne, Massnahmen durchführen
- **Zusätzlicher Finanz-Bedarf Entwicklungsländer:**
> USD 200-250 Mrd. / Jahr (*inkrementelle Kosten*), UNEP

Aufgaben der EZA vis-à-vis Klimaschutzmassnahmen

EZA	Klimaschutzmassnahmen
<p>Fokus (EZA-Gesetz): Armutsbekämpfung (zum Nutzen der Menschen in <u>Entwicklungsländern</u>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung / berufliche Förderung / Einkommen sichern - Gesundheit (Vorsorge, Versorgung) - Landwirtschaft / Wasserressourcen / Ernährung verbessern - Gouvernanz / Zugang Justiz / Demokratie- / Friedensförderung - Diskriminierungs- und Gleichstellungsfragen 	<p>Fokus (neues Klimaschutz-Abkommen): Globales öffentliches Gut «Klima» (zum Nutzen <u>aller</u>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitigation (Treibhausgase vermeiden / vermindern): Investitionen «lenken» - Adaptation (Anpassung & Resilienz): Klima-Folgen verringern
<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationale Entwicklungs-Budgets - EZA (v.a. bilaterale Projekte) 	<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Klimafinanzierung (v.a. multilaterale Fonds) - Nationale Budgets, soweit verfügbar

Zusammenhang Entwicklung – Klimaschutz

- **Klimawandel gefährdet Entwicklungs-Fortschritte der letzten Jahrzehnte**
 - Hauptverantwortlich: Industrie- / Schwellenländer
 - Hauptbetroffen: ärmste Länder & Menschen

→ Zusätzliche Mittel & Massnahmen nötig zur Sicherung der Entwicklungsagenda!
- **EZA darf keine neuen Klimaprobleme verursachen**

→ Klimaschutz in die EZA «mainstreamen» (keine fossilen Energieprojekte, Abholzung vermeiden, Bodenerosion vorbeugen, etc.)
- **EZA *kann* Klima-Nebennutzen haben**

→ Synergien nutzen, aber Klimanutzen nicht als Haupt-Kriterium der Ausrichtung Schweizer EZA !

→ Gefahr: Rückschritte in der Armutsbekämpfung



Rationale der Klimafinanzierung

Jürg Staudenmann
Klima- und Umweltpolitik

*alliance***sud**

Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Heks

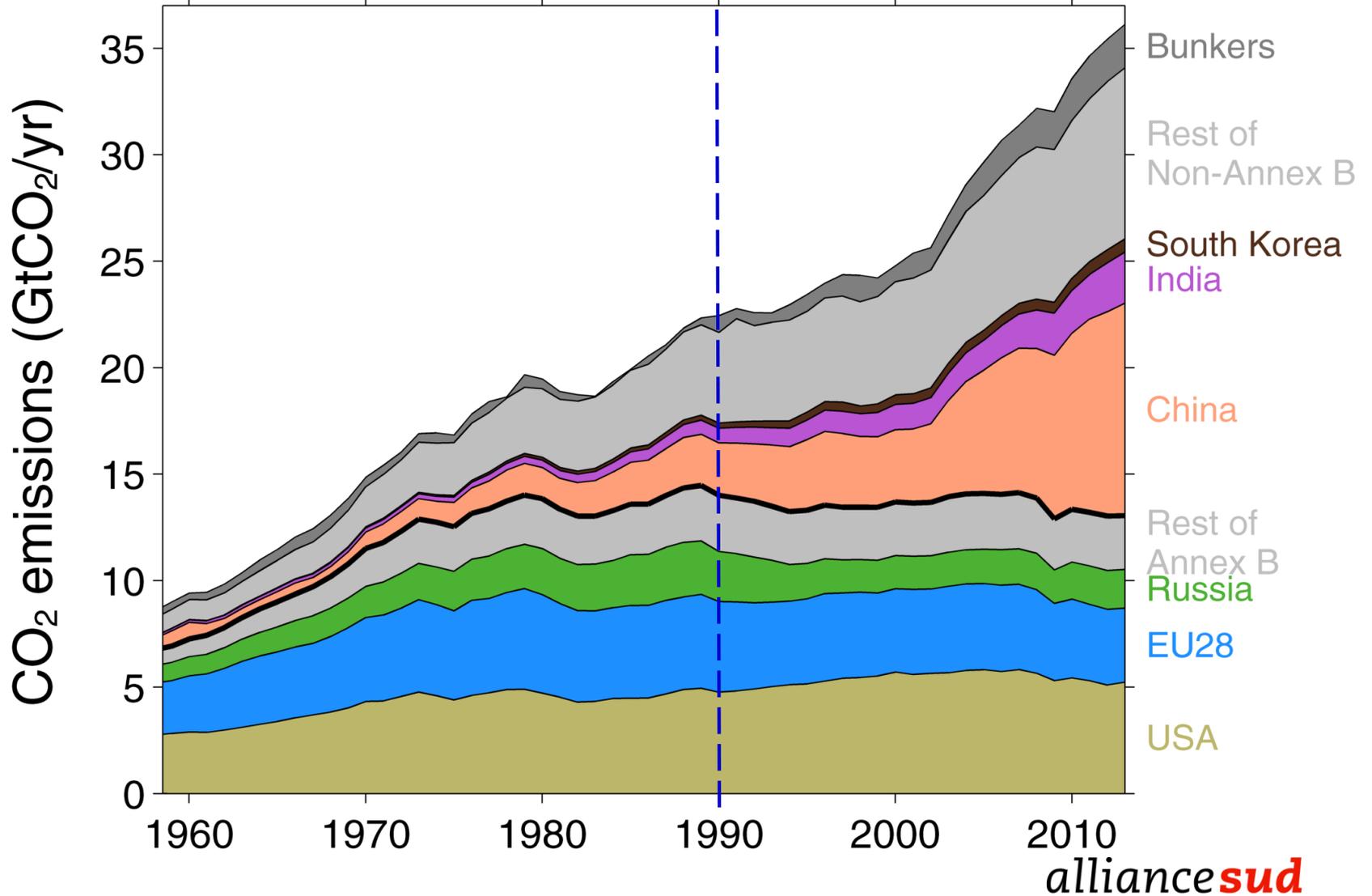
Klimaschutz im Ausland – Wieso?

- **1. Verantwortung übernehmen für «Schweizer Emissionen»**
- Direkt: > 50% «unserer Emissionen» entstehen ausserhalb der Grenzen (im Ausland gefertigte Waren, internationale Flüge, etc.)
- Indirekt: Finanzplatz Schweiz, Investitionen im Ausland, etc.

- **2. Vorsorge (auch im Eigeninteresse)**
- Schutz vor mehr & schwerwiegenderen Klimafolgen & -kosten
 - Meeresspiegelanstieg (Versalzung Trinkwasser)
 - Dürre / Starkregen / Wetterkapriolen
 - Extremfall: Umsiedlung, Konflikte, Migration, ...
- *Zusätzliche Armut verhindern (BAU 2030: + 100 Mio. Menschen)*
- Zeit gewinnen für Innovation/Transformation (auch eigene)

- **3. Verursacherprinzip: Unterstützung / Kompensation ...**
- ... derer, die (weitgehend unverschuldet & minderbemittelt) den Klimawandel-Folgen am stärksten ausgesetzt sind
- ... durch diejenigen, die dafür verantwortlich sind

Data: CDIAC/GCP



Source: [CDIAC](#); [Le Quéré et al 2014](#); [Global Carbon Budget 2014](#)

alliance **sud**

«Internationale Klimafinanzierung»

- **Basis: Gemeinsame, aber differenzierte Verpflichtungen:**
 - Finanzielle Unterstützung der Entwicklungsländer für Klimaschutz-Massnahmen ausserhalb nationaler Hauptprioritäten
 - zum Schutz des öffentlichen Gutes «Klima» (Eigeninteresse Industrieländer!)
- **Neue Impulse vor «Paris»:**
 - G-7 / François Hollande (18. Mai 2015): *«Ohne finanzielle Zusagen wird es kein Pariser Abkommen geben»*
 - Deutschland: EUR 4 Mrd. / Jahr öffentliche Klimafinanzierung (Mai 2015):
 - Verdopplung staatlicher Klimagelder im Rahmen ODA-Aufstockung (+ EUR 8.3 Mrd.)
(zum Vergleich: Auf Schweiz umgerechnet = CHF 500-800 Mio./Jahr – öffentliche Gelder)
 - Klimapetition an Parlament & Bundesrat:
 - eingereicht Mai 2015
 - 107'765 Unterschriften / 60 Organisationen
 - Forderung: Gerechter Beitrag der Schweiz (Reduktionsverpflichtungen + Finanzbeiträge)
- **Die Schweiz wird ein neues Abkommen unterschreiben
→ Neue finanzielle Verpflichtungen ab 2020?**